

DER KINDERSOLDAT

#redhandday

Da steht ein Kind auf einem Feld
Es läuft, es sieht, es atmet schwer
Es schaut sich um, es stolpert, fällt
Es schaut herauf, der Blick ist leer

Da steht das Mädchen auf dem Feld
Sie trägt die Waffe in der Hand
Sie kämpft für Macht, das große Geld
Sie kämpft für das eine Vaterland

Da steht der Junge auf dem Feld
Er sieht das Mädchen, kampfbereit
Bis er sich langsam vor sie stellt
Und die Waffe auf sie hält

Und er sieht in ihre Augen
Und er weiß, was in ihr vorgeht
Sie würden nur als Waffe taugen
Ein Menschenleben, das verweht

Schallt es in den kleinen Ohren
Gefolgt von Kriegsführergeschrei
Die sich in die Herzen bohren
Hört auf mit eurer Quengelei
Wozu seid ihr denn geboren?

Und die Führer sagen
Sprecht mir alle nach
Wir spielen jetzt ein Spiel
Töten ist das Ziel

Und sie sagen:

Hoppe, hoppe Reiter
Wenn er trifft, dann schreit er
Trifft er nicht, wird er bestraft
Bekommt Tag und Nacht kein Schlaf
Wird er fein erschossen,
Fressen ihn die Motten
Fällt er in den Sumpf
Dann macht ein Kind halt Plumps

Und so pocht es immer wieder
In dem Kopf des kleinen Jungen
Langsam fallen Augenlider
Ja, er wird dazu gezwungen

Doch er kann nicht
Und er will nicht
Und er zittert
Ein Traum splittert
Eine Träne

Rote Hände zeichnen Bilder
Rote Hände schreiben Lieder
Rote Hände werden wilder
Rote Hände schlagen nieder

In ihren Händen sieht er Angst
In ihren Augen, Geschichten
Das Hemd ist schon längst ausgefranst
Er soll über sie richten

Er hat ihm gesagt
Das Mädchen, es weint
Ihm wurde gesagt
Sie ist der Feind

Er versteht nicht warum
Sie weiß nicht wieso
Doch sie bleiben stumm
Denn sonst sind sie tot

Und die Führer sagen
Sprecht mir alle nach
Wir spielen jetzt ein Spiel
Töten ist das Ziel

Und sie sagen:

Morgens früh um sechs
Holt ihr das Gepäck
Morgens früh um sieben
Müsst ihr schießen üben
Morgens früh um acht
Geht ihr in die Schlacht
Morgens früh um neun
Steht ihr da und heult
Morgens früh um zehn
Wird euch jemand sehn
Erschossen dann um elf
Ihr schreit noch, bitte helft

Wer zu dumm zum schießen ist
Wird hier doch nicht vermisst

Und so pocht es immer wieder
Und das Mädchen hofft und bangt
Langsam fallen Augenlider
Sie muss töten, er verlangt

Sie hat schon so viel miterlebt
Geschlagen, gefoltert, misshandelt
Ihre Seele, sie pocht und bebt
In eine Mörderin verwandelt

Sie schaut den Jungen an
Sie fokussiert und zielt

Bis der Führer es dann
Dem kleinen Mädchen befiehlt

Sie stehen dicht an dicht
Gleiche Narben fressen
Das Herz, die Zuversicht

Ein Knall
Ein Schuss
Ein Fall
Sie muss
Sie musste töten

Da steht ein Kind auf einem Feld
Es läuft, es sieht, es atmet schwer
Es schaut sich um, es stolpert, fällt
Es schaut herauf, der Blick ist leer

Sie sieht das Blut
Und sie ist schuld
In ihren Augen
Eine Flut

Sie möchte zu ihm
Doch sie darf nicht
Sie will fliehn
Sie bricht zusammen

Sie wird an den Armen gepackt
Du weißt, was passiert, wenn man sich hier nicht an die Regeln hält

Ich bin Jamal, 15 Jahre alt und Kindersoldat
Ich bin Cliff, 14 Jahre alt und Kindersoldat
Ich bin Lili, 13 Jahre alt und Kindersoldat
Da sind 250000 Kinder, unter 18 und sie sind Kindersoldaten